



Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“

im

Brücke e.V. - Verein für Geschichte und Heimat Lippetal“

Projektgruppe „Hausstätten in Lippetal und ihre Bewohner“

Programm 2011

Die Teilnehmer/innen haben inzwischen untereinander so gute Kontakte aufgebaut, dass Absprachen untereinander auch zu spontanen Treffen führen können, um in kleinem Kreis bestimmte Fragen zu klären: So können die in Lippborg forschenden Teilnehmer/innen ihre Ergebnisse untereinander austauschen und ergänzen, die in Herzfeld forschenden ebenfalls und wer sich mit den anderen Ortsteilen befasst, kann entsprechend handeln.

Wir beginnen unsere gemeinsame Arbeit im neuen Jahr mit einem

Besuch im Bistumsarchiv Münster, Georgskommende

Donnerstag, 17.02.2011, 14 – 16 Uhr

Frau Dr. Fleck, Abtg. Kirchenbücher, wird mit uns eine Führung durch das neugestaltete Archiv machen, uns über den Bestand informieren und uns die neue Technik im Lesesaal zeigen.

(Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen)

Zu gemeinsamen Aussprachen über den Fortschritt der Hausstättenforschung treffen wir uns im Haus Biele

- 1. Mittwoch, 16.03.2011, 19 – 21:30 Uhr**
- 2. Mittwoch, 04.05.2011, 19 – 21:30 Uhr**
- 3. Mittwoch, 06.07.2011, 19 – 21:30 Uhr**
- 4. Mittwoch, 09.11.2011, 19 – 21:30 Uhr**

(Das Brücke-Archiv ist am 04.05., 06.07. und 09.11.2011 von 18 – 19 Uhr geöffnet, so dass dort vor dem Treffen recherchiert werden kann.)

Die Projektgruppe ist eine offene Gruppe, d. h. wer sein Wissen einbringen will, ist herzlich willkommen. Wer in einem bestimmten Ortsteil lebt, kennt ihn meist gut und kann mithelfen, Fragen zu Häusern und ihrer Geschichte zu beantworten und Unklarheiten zu beseitigen. Wir bemühen uns, möglichst viel aus der Vergangenheit der ehemals selbständigen Dörfer der heutigen Gemeinde Lippetal zusammenzutragen und einen Grundstock für weiterführende Familienforschung zu legen. Diese Forschungsergebnisse werden in Zukunft im Brücke-Archiv einzusehen sein. In der Homepage des AK „Familienforschung in Lippetal“ sollen auch Quellen für die eigene Forschung zugänglich gemacht werden.

Auf die weitere gute und zielführende Zusammenarbeit mit Ihnen /Euch freut sich

Ihre/ Eure

Elisabeth Frische

(Kordinatorin des AK „Familienforschung in Lippetal“)